

Climaputz® / Kalkgrundputz

Wasserdampfdurchlässiger, wärmedämmender und feuchtigkeitsregulierender Innenputz CS II Wc0 gemäß DIN EN 998-1
RSN-Artikel-Nr.: 3041

Zusammensetzung:

- Kalk DIN EN 459-1
- Calciumsulfathaltiges Spezialbindemittel
- Kalksteinbrechsand
- Verarbeitungsverbessernde Zusätze

Farbe:

naturweiß

Lieferform:

Säcke à 30 kg; 42 Säcke pro Palette

Ergiebigkeit:

30 kg ergeben mit ca. 9,6 l Wasser ca. 22,5 l Frischmörtel und reicht für ca. 2,25 m² bei 10 mm Putzstärke.

Eignung:

- Für Innen
- Für Wand und Decke
- Für alle gängigen Untergründe
- Für wärmedämmendes Mauerwerk
- Auch für häusliche Feuchträume, häusliche Küchen und Keller
- Als Untergrund für Fliesen und Platten
- Zum Verputzen von Wandheizungen

Eigenschaften:

- Einlagig verarbeitbar
- Spannungsarm
- Geschmeidig
- Wasserdampfdurchlässig
- Feuchteregulierend
- Erhöhte Festigkeit
- Ökologisch geprüfter Kalkputz
- Frei von Konservierungsmitteln
- Emissions- und lösemittelfrei

Materialkennwerte:

Druckfestigkeit ca. 2.5 N/mm²
Haftzugfestigkeit ≥ 0.2 N/mm² bei Bruchbild B
Wasserbedarf ca. 320 l/1000 kg
Körnung 0 - 0.8 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ ca. 10
Verarbeitungstemperatur > +5 bis +30 °C
Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten
Brandklasse A1 (nicht brennbar)
Trockenrohdichte ca. 1300 kg/m³
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für P=50% ≤ 0.39 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ für P=90% ≤ 0.43 W/(m*K)

Anwendung:

Zum ein- und mehrlagigen Putzen im Innenbereich. Zur Sanierung historischer Gebäude und Baudenkmäler.

Der Putz wirkt feuchteregulierend auf das Raumklima (Kondensationspuffer zwischen Außenwand und Raumluft). Aufgrund seiner speziellen Zusammensetzung nimmt der Putz anfallende Kondensfeuchte in vollem Umfang auf und gibt diese zeitverzögert wieder ab. Dadurch kann Schimmelpilzbildung weitgehend verhindert werden. Auftragsstärke 10 mm - 15 mm (einlagig).

Untergründe:

Untergrundprüfung/-vorbereitung sowie Putzausführung stets entsprechend VOB/C-ATV – DIN 18350 und DIN EN 13914-2/DIN 18550-2 vornehmen.

Der Untergrund muss tragfähig und frei von Staub, losen Teilen, Öl, Fett und Trennmitteln sein. Als tragfähige Putzgründe gelten alle mineralischen Wandbaustoffe, die saugfähig, frei von Staub, Sinterhaut, und anderen Verunreinigungen sein müssen. Für Sonderbaustoffe gelten die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller

Verarbeitung:

Climaputz® / Kalkgrundputz anmischen und von Hand oder mittels Putzmaschine je nach Auftragsstärke ein- oder mehrlagig aufbringen.

Climaputz® / Kalkgrundputz wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass wenigstens in 10 bis 15 mm Auftragsdicke aufgetragen.

Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.

Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke. Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

Nachbehandlung:

- Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen.
- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichend, schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichung der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller müssen beachtet werden.
- Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann. Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.

Hinweise:

Frische Putzflächen mind. 2 Tage lang feucht halten. Bei Verwendung von Heizgeräten insbesondere Gasheizgeräten, ist auf eine gute Querbelüftung zu achten (Karbonatisierung). Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel.

Die Erhärtung bei Kalkputzen läuft über einen Zeitraum von mehreren Monaten ab und ist bei niedrigen Temperaturen, zu hoher oder zu niedriger Luftfeuchtigkeit sowie fehlendem Kohlendioxid stark verzögert. Die Endfestigkeiten sind, wenn der Putz nicht austrocknen kann, reduziert.

Endbeschichtungen:

Für die Verarbeitung der Farbanstriche sind die jeweils gültigen Produktdatenblätter und Verarbeitungsrichtlinien heranzuziehen und gegebenenfalls Musterflächen anzulegen!

Lagerung:

Trocken und gegen Feuchtigkeit geschützt lagern. Haltbarkeit 12 Monate. Wir empfehlen die Verarbeitung innerhalb von ca. 6 Monaten.

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Die allgemein gültigen Regeln der Bautechnik sind einzuhalten. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.